

Geflügel: stabile Preise und steigender Bedarf

Die bayerischen Erzeugerpreise für Geflügel geben auch nach der Hochpreisphase im Juli 2025 nicht allzu stark nach. So erreicht der jährliche Durchschnittspreis von Masthähnchen in 2025 mit 1,21 €/kg LG fast den Rekordwert aus dem Jahr 2022 (1,26 €/kg LG). Der Markt ist geprägt von einem immer noch steigenden Bedarf und einer leicht rückläufigen Erzeugung. In bayerischen Hühnerschlachtereien werden 2025 knapp 67 Millionen Tiere geschlachtet, was rund 186.000 Tonnen Geflügelfleisch und etwa 12 Prozent der bundesweiten Schlachtmenge entspricht ([Destatis, 2025](#)). Die Menge sinkt in Bayern im Vergleich zum Vorjahr damit um ein Prozent. Gleichzeitig erreicht der Pro-Kopf-Verbrauch mit 20,6 kg einen Rekordwert. Es entfallen davon 13,6 kg auf den menschlichen Verzehr – ein halbes Kilogramm mehr als im Jahr davor. Zum Vergleich: Rindfleisch liegt beim menschlichen Verzehr bei 10,7 kg/Kopf und Schweinefleisch bei 30,4 kg/Kopf ([BLE Versorgungsbilanzen, 2024](#)).

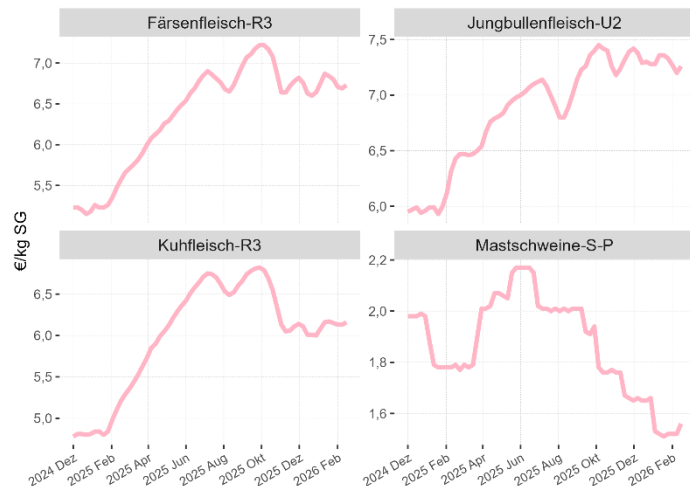
Bedingt durch eine weiter rückläufige Erzeugung und den steigenden Gesamtbedarf (Bevölkerungswachstum, steigender Pro-Kopf-Verbrauch) bleibt der Selbstversorgungsgrad (SVG) von Geflügelfleisch in Bayern mit 76 Prozent niedrig und liegt deutlich unter dem bundesweiten Wert von 100 und dem EU-Durchschnitt von 109 Prozent. Importe aus Überschussregionen innerhalb Deutschlands wie z.B. Niedersachsen, das etwa 60 Prozent der bundesweiten Schlachtmenge an Geflügel produziert oder EU-weite wie z.B. Polen (SVG 403%) und Niederlande (SVG 205%) können das bayerische Defizit aber ausgleichen ([EU-Commission, balance-sheets](#)).



Petra Kubitzka

Fleisch

Abbildung 1: Erzeugerpreise für Rinder- und Schweinefleisch in Bayern



Details: netto, konventionell und öko, frei Eingang Schlachtstätte inkl. Zu- und Abschläge. Quelle: LfL-IQE, Amtliche Preisfeststellung.

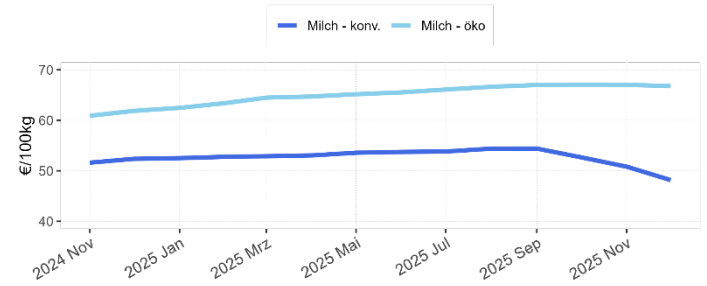
Tabelle 1: Niveau und Änderungen der Fleischpreise

€/kg SG	2026 KW6	2026 KW7	2026 KW8	W/W % Diff	2025 KW8	J/J % Diff
Färsenfleisch-R3	6,71	6,69	6,73	+0.6%	5,57	+20.8%
Jungbullenfleisch-U2	7,27	7,20	7,26	+0.8%	6,43	+12.9%
Kuhfleisch-R3	6,13	6,13	6,16	+0.5%	5,21	+18.2%
Mastschweine-S-P	1,52	1,52	1,56	+2.6%	1,79	-12.8%

Details und Quelle: siehe Abbildung 1.

Milch

Abbildung 2: Erzeugerpreise für Kuhmilch in Bayern



Details: netto, 4,0% Fett und 3,4% Eiweiß, Erzeugerstandort Bayern, monatliche Auszahlung inkl. Zu- und Abschläge, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen, Milchpreisberichtigungen. Quellen: BLE MVO, LfL-IQE.

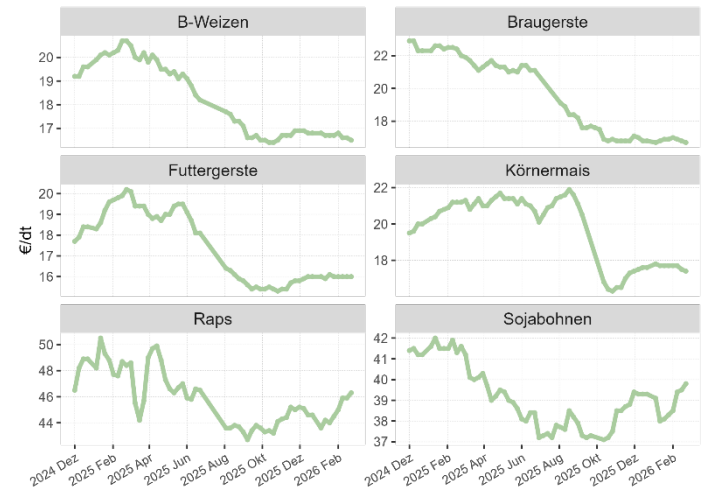
Tabelle 2: Niveau und Änderungen der Milchpreise

€/100 kg	2025 Okt	2025 Nov	2025 Dez	M/M % Diff	2024 Dez	J/J % Diff
Milch - konv.	52,67	50,82	48,16	-5.2%	52,37	-8.0%
Milch - öko	67,06	67,03	66,80	-0.3%	61,87	+8.0%

Details und Quelle: siehe Abbildung 2.

Getreide und Ölsaaten

Abbildung 3: Erzeugerpreise für Getreide und Ölsaaten in Bayern



Details: netto, konventionelle Ware, frei Lager Erfasser. Quelle: BBV-Marktberichtstelle.

Tabelle 3: Niveau und Änderungen der Preise für Getreide und Ölsaaten

€/dt	2026 KW7	2026 KW8	2026 KW9	W/W % Diff	2025 KW9	J/J % Diff
B-Weizen	16,6	16,6	16,5	-0.6%	20,7	-20.3%
Braugerste	16,9	16,8	16,7	-0.6%	22,0	-24.1%
Futtergerste	16,0	16,0	16,0	+0.0%	20,2	-20.8%
Körnermais	17,7	17,5	17,4	-0.6%	21,2	-17.9%
Raps	45,9	45,9	46,3	+0.9%	48,4	-4.3%
Sojabohnen	39,4	39,5	39,8	+0.8%	41,6	-4.3%

Details und Quelle: siehe Abbildung 3.